Mitgliederliste = Liste des membres

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1914)**

Heft 143

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

« Für die Præmierung der 4 besten Entwürfe sind 4 Preise von Fr. 60 —, Fr. 40 —, Fr. 30 — und Fr. 20 — ausgesetzt. Ueber deren Verteilung entscheidet endgültig das Presskomitee : es kann dasselbe nach Umständen auch anstatt der höhern (!) Preise mehrere niedrigere im gleichen Betrage ausgeben. Der Gesammt betrag der Preise darf indessen Fr. 150 — nicht übersteigen. »

Allem Anschein nach lässt es sich in Zürich-Unterstrass noch ungemein billig leben ; wahrhaftig ein Schlaraffenland ! Und von Künstlern muss es dort wimmeln um dass es solche giebt die sich durch Preise von Fr. 20 — oder auch weniger — für einen Plakatentwurf locken lassen.

Dieses 3te Paragraph ist wirklich herrlich... *Ueber deren Verteilung entscheidet endgültig das Presskomitee...* Das klingt schon ganz wie im Ständerat ; wahrscheinlich werden wir auch bald für die Nationalen Kunstausstellungen statt der Jury ein *Presskomitee* erhalten, das würde doch die ganze Geschichte vereinfachen zur grossen Freude der Herrn Brügger und Heer ! Also das Presskomitee am Platz einer Jury ; diese Thatsache entbehrt jegliches Kommentar. Dieses Presskomitee kann aber auch die Preise nach seiner Willkür verteilen, solche von Fr. 10 —, 5 —, 2.50, etc. wenn nur der Gesammtbetrag Fr. 150 — nicht übersteigt.

Aber diese Herrn Organisatoren sind ausserordentlich vorsichtig und trauen doch diesem Presskomitee nicht so ganz und gar, und desswegen haben sie noch ein Paragraph 6. angehängt das folgendermassen lautet : « Die endgültige Auslese des für das Plakat bestimmten Entwurfes ist Sache des Organisationskomitees. » Sicherlich fürchteten diese Herrn Organisatoren es könnte sich dennoch ein Fachmann im Presskomitee befinden und das wäre ja schrecklich gewesen. Dieses Organisationskomitee ist somit berechtigt einen Entwurf der vielleicht vom Presskomitee mit 50 cts ausgezeichnet wurde, dem ersten Preise vorzuziehen !

Weiter steht im Paragraph 7 : « Der festgebende Verein erhält das Recht der unentgeltlichen Benützung der præmierten Entwürfe für Plakat, Festkarte und Festpostkarte. » Warum nicht noch die Druckkosten dem Künstler auflegen ? Das wäre doch auch ganz normal, sind doch die Künstler als ganz uneigennützig weltberümt.

Ferner steht im Paragraph 8 : « Die mit dem zweiten bis vierten Preise bedachten Sujets sollen auch nach Möglichkeit für die Erstellung der Postkarten verwendet werden. » Diesen guten Turnern wird man wahrlich nicht Verschwendung vorhalten können ! Nun wäre dann das interessanteste an diesem Wettbewerb ob sich irgend jemand daran beteiligt, und ob es wirklich noch Künstler giebt die so grenzenlos naïf — um nicht ein anderes Adjektiv zu gebrauchen — sind, um auf solchen groben Leim zu geraten.

Th. D.

Wettbewerbe.

Schweiz. nationale Ausstellung Bern 1914.

Wettbewerb zur Erlangung von Diplom- und Medaillen-Entwürfen.

Für die Bedingungen wende man sich an das Austellungs-bureau, Bubenbergplatz, 17, in Bern.

Monument in Erinnerung an Adam Dollard des Ormeaux und seine Genossen in Montreal (Canada). Vorgesehenes Budget 20.000 Piaster (Canadisches Geld). Termin 1. September 1914.

Für die Bedingungen wende man sich an den Sekretär Herrn Emile Vaillant-Court, 90, rue Jeanne Mance, Montreal, Canada.

Ausstellungen.

Artistes neuchâtelois.

Vte Ausstellung der Sektion Neuenburg der G. S. M. B. und A. Salles Léopold Robert, vom 28. März bis 26. April.

Ausstellung Louise Breslau und François Gos.

Vom 16. Februar bis 7. März, Galerie Bernheim Jeune und Cie, Lausanne.

Ausstellung Edouard Vallet.

Kunsthaus Zürich, vom 8. März bis 5. April (ca. 160 Werke).

Mitgliederliste. • Liste des Membres.

Section de Neuchâtel. — Sektion Neuenburg.

Changement d'adresse :

Houriet, Louis, statuaire-ciseleur, Chaumont s/Neuchâtel.

Membres passifs.

Raiguel, Henri, rue des Beaux-Arts, Neuchâtel.
Strittmatter, Ernest, avocat, Évole, 57, Neuchâtel.
Morel, André, Dr-méd., Préfargier, près Neuchâtel.
de Meuron, Dr Chs, rue du Bassin, Neuchâtel.
Huguenin, Mlle, Sophie, 2, rue de la Banque, Le Locle.
Bornand, E.-L., ingénieur, rue de Belzunce, 11, Paris, X.
Röthlisberger, Gustave, architecte, Le Chalet, Saint-Blaise.
Mathey-Doret, Mme Raoul, rue des Crêtêts, 132, La Chaux-de-Fonds.
de Coulon, Marcel, Faubourg de l'Hôpital, Neuchâtel.

Démission.

Stauffer, Dr méd., Neuchâtel.

Candidat.

de Coulon, Eric, peintre (Salon fédéral, Neuchâtel 1912).

Section du Tessin. — Sektion Tessin.

Candidat. — Kandidat.

SEGANTINI, Gottardo, peintre (Salon Zurich 1910).

Section de Fribourg. — Sektion Freiburg.

† SCHLAEPFER, Conrad, professeur au Technicum, Fribourg.

Section de Paris. — Sektion Paris.

Candidats. — Kandidaten.

MONTAG, C. peintre, 77, rue Pigalle, Paris.
BERNOULLI, Charles, peintre, rue de Vaugirard, 99, Paris.
DUMONT, Charles, peintre, 39, rue Michelet, Asnières (Seine).
(Expositions: Salon d'Automne, La Nationale).

Changement d'adresse.

BUCHER, Edwin, sculpteur, (?) 32 bis, Sèvres (Seine et Oise).
BORGEAUD, M., peintre, rue Lamarck, 111, Paris.

Section de Genève. — Sektion Genf.

Candidats. — Kandidaten.

AMIGUET, peintre, Servette, Genève.
CHATILLON, Louis, peintre, Clos Belmont, Genève.
HUFSCHMIDT, architecte, rue Plantamour, Genève.
HUGUENIN-BOUDRY, rue Musy, Eaux-Vives, Genève.
MARTIN, Eugène, 64, rue du Stand, Genève.
SCHULTZE, Robert, Grand'rue, Genève.

Adresse inconnue.

ZYSSET, Philippe, ci-devant : Bourg de Four, 27, Genève.

Sektion Bern. — Section de Berne.

†BORN, Karl, Maler, Spitalackerstrasse 24, Bern.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

CONTAT, Dr A., Rabbenthalstrasse, 37E, Bern.
(bisher Optingerstrasse 51.)

Unbekannte Adresse.

HOPF, Fredi, Maler.

Sektion Zürich. — Section de Zurich.

Aktivmitglied. — Membre actif.

THOMANN, Adolf, Am Rain 600, Zollikon-Zürich.

Kandidaten. — Candidats.

LANGEMANN, Alfred, Maler, Lindauerstrasse, 2, Berlin W. 30.
(Ausstellung: Salon Neuchâtel 1912).
OSSWALD, Paul, Bildhauer, Kreutzplatz, 16, Zürich.
(Ausstellungen : Berlin Sécession 1909, Düsseldorf Sonderbund 1910).

Passivmitglieder. — Membres passifs.

THOMANN-BUCHHOLZ, Frau E., Am Rain 600, Zollikon-Zürich.
DÜBY, Charles, Winterthurerstrasse, 40, Zürich.
SMITH, Mme, Brunhilde, Diessenhofen (Thurgau).
Verkehrsverein Zürich (Praesident: Herr NEIDHARDT, Limmathof, Zürich).

Adressänderung. — Changement d'adresse.

PETUA, Prof. L., Seefeldstrasse 106, Zürich.

Sektion Luzern. — Section de Lucerne.

Austritt. — Démission.

STRAUSS, Hermann, Maler, Maihof, Luzern.

Section vaudoise. — Sektion Waadt.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

BISCHOFF, Henry, peintre, 99, Grand'Rue, Rolle.
(ci-devant Lausanne).

Comité central. — Zentralvorstand.

Passivmitglied. Austritt.

GONTERMANN, Frl. E., Jona.

Sektion München. — Section de Munich.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

SCHOTT, F., Maler, Cour s/Lausanne.
MEIER, Wilhelm, Bildhauer, Nägelistrasse, 7, Zürich.

Communications des Sections.

Berne 14 mars.

Section de Berne.

Samedi est décédé, après une longue maladie, le peintre Karl Born, maître de dessin à l'école normale de Muristalden.

M. Born a rendu de grands services à la Société des Beaux-Arts de Berne, dont il était secrétaire et membre honoraire. Il s'occupait aussi beaucoup de critique d'art. Il n'était âgé que de 50 ans.

Les arts décoratifs à l'Exposition nationale.

En raison de diverses circonstances, l'administration de la douzième exposition nationale des beaux-arts s'est décidée à prolonger d'un mois le délai pour l'inscription de l'envoi des œuvres d'art décoratif à l'exposition nationale. De ce fait, tous les artistes qui se sont déjà annoncés pour cette exposition et ceux qui désirent le faire encore auront l'occasion de compléter leurs formulaires et renseignements et pourront s'inscrire jusqu'au 15 avril et envoyer leurs œuvres jusqu'au 20. Toute demande de renseignements et formulaires doit être adressée à M. Paul Hopf, commissaire de l'exposition des beaux-arts à Berne.

Concours.

Exposition nationale suisse à Berne 1914.

Concours pour l'obtention de projets de diplômes et médailles.

Pour les conditions du concours, s'adresser au bureau de l'Exposition nationale, Place Bubenberg, 17, à Berne.

Monument à Adam Dollard des Ormeaux et ses compagnons à Montréal (Canada).

Budget prévu du monument vingt mille piastres (monnaie canadienne). Clôture du concours, 1er septembre 1914.